



Neue Rechner

Neumünster Die Firma Casio sponsert die Walther-Lehmkuhl-Schule mit neuen Rechnern. Stefan Golz von der Firma Casio (rechts) und Schulleiter Udo Runow unterzeichneten einen Kooperationsvertrag.

SEITE 17

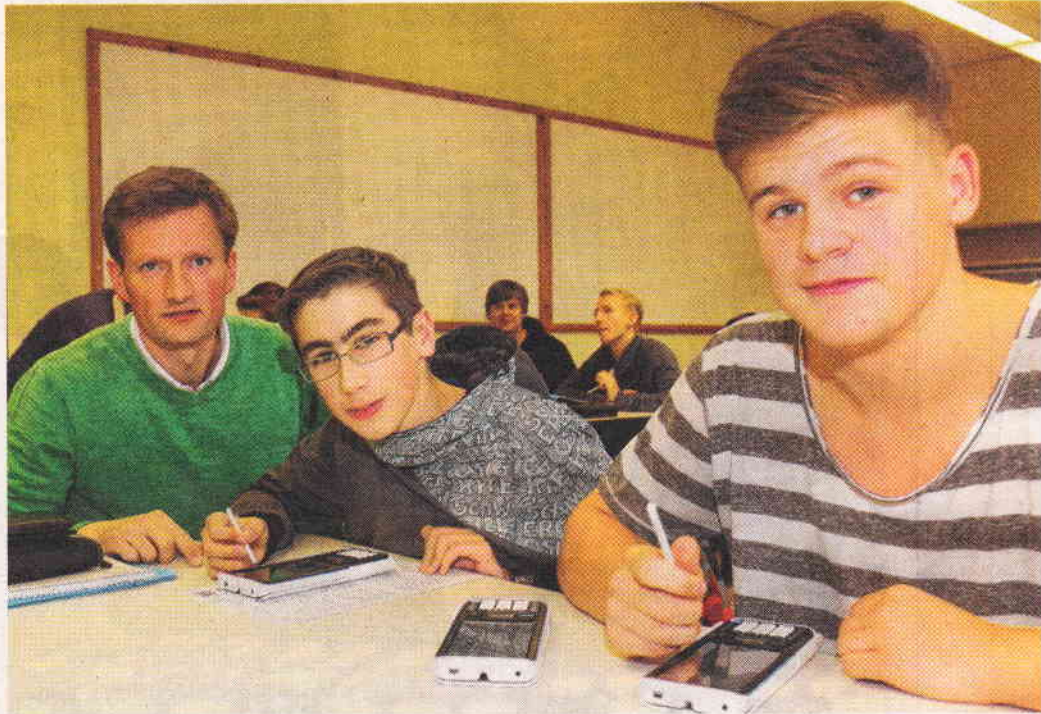
FREITAG, 8. NOVEMBER 2013

Neue Technik für kluge Köpfe

Neue Rechner-Generation hebt den Matheunterricht an der Lehmkuhl-Schule auf eine neue Ebene

NEUMÜNSTER Mit der Anschaffung von Computer-Algebra-Systemen (CAS) hält technischer Fortschritt Einzug im beruflichen Gymnasium der Walther-Lehmkuhl-Schule. „Ich habe mich schon immer stark für die CAS-Systeme ausgesprochen“, sagte Schulleiter Udo Runow, der am Mittwoch eine so genannte „Referenzschulvereinbarung“ unterzeichnete. Damit ist die Walther-Lehmkuhl-Schule ab sofort Casio-Referenzschule.

Im Zuge dieser zunächst für drei Jahre angelegten Kooperation erhielt die Schule von der Firma Casio 75 neue CAS-Systeme im Wert von 15 000 Euro. Damit stellt sich das berufliche Gymnasium ab sofort den neuen didaktischen Anforderungen im Mathematikunterricht. „Die Geräte lassen sich per Stift bedienen, wie etwa ein Tablet-Computer oder ein Smartphone und beherrschen die komplette gymnasiale Oberstufenmathematik“, erklärt Mathelehrer Hans Neuwerk, der die Einführung der Geräte mit initiiert hatte. Er merkt aber an: „Das Gerät ist nur ein Hilfsmittel und nur so schlau, wie dessen Bediener.



Das neue Computer-Algebra-System im Einsatz: Mathelehrer Armin Skorsch und seine Schüler Marco Ramm (17, Mitte) und Jason Thies lösen Aufgaben mit dem fortschrittlichen Helfer. STEINHAUSEN

Man muss also schon wissen, was man macht, um auf ein richtiges Ergebnis zu kommen“, sagt Neuwerk.

Der Mathematik-Unterricht wird dadurch umgestaltet, weil es über das gewöhnliche Rechnen hinausgeht. Die Schüler haben mehr Zeit dafür, Probleme mit Mathematik zu lösen. „Anfangs war das Arbeiten mit dem Gerät

ein wenig kompliziert. Das gibt sich aber mit der Zeit“, erzählte Marco Ramm (17) aus dem elften Jahrgang. Schulkamerad Jason Thies (16) ergänzt: „Und man muss nicht mehr so viel schreiben. Das ist angenehm“, sagt der Schüler. Die Geräte von der Größe eines Taschenrechners bleiben in der Schule und werden im Unterricht

verteilt. „Die Geräte reichen, damit jeder Schüler im Unterricht arbeiten kann. Um in Übung zu bleiben, empfiehlt es sich aber, ein Gerät auch privat anzuschaffen“, sagte Lehrer Neuwerk. Als Casio-Referenzschule kann die WLS die Geräte von dem Hersteller deutlich günstiger beziehen.

Benjamin Steinhausen